DOPPEL PUNKT

Foto: Petra Kranz

Du bist der Gott, der Wunder tut!

Psalm 77,15a

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 4/2020 - Dezember 2020, Januar und Februar 2021

Erntedank-Gottesdienst in Merkenbach

**Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht,
es hat Zukunft und Hoffnung gebracht.**

**Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,
Not und Ängsten.
Ist wie ein Stern in der Dunkelheit!**

Liebe Menschen in Fleisbach und Merkenbach!

Gute Worte können Trost und Halt geben! Haben Sie diese Erfahrung gemacht? Oder sind Worte für Sie eher Vertröstungen, leere Versprechungen oder hohle Phrasen?

Gerade in schweren Zeiten ist es oft nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Wir sagen „da bleiben mir die Worte im Hals stecken...“, weil es gar nicht so einfach ist, jemand anderem Trost oder Halt zu geben. Manchmal haben wir den Eindruck, dass das auch gar nicht geht - was hilft, wenn ein lieber Mensch gestorben ist, was hilft, wenn ein Lebenshaus brüchig geworden ist oder eine in einer tiefen Krise steckt? Der Liedvers spricht von Bedrängnis, Not und Ängsten und wir alle können diese Worte mit eigenen Erfahrungen füllen. Da ist eine tiefe Sehnsucht, nach der Dunkelheit wieder Licht zu sehen, aufatmen zu können. Es sind oft die kleinen Dinge, die in uns einen Hoffnungsschimmer erzeugen.

Wir gehen auf Weihnachten zu in dieser krisenhaften Corona-Zeit. Unsicherheit und Ängste haben sich breit gemacht und auch im Umgang miteinander sind wir vorsichtiger geworden - halten Abstand. Das, was äußerlich notwendig ist, sollten wir allerdings nicht als Lebensmotto übernehmen. Wir brauchen die Zuwendung und Nähe zueinander, wir brauchen die Wärme des Miteinanders.

So werden wir in diesem Jahr kreativ sein müssen im Miteinander oder auf alte Gewohnheiten zurückgreifen. Vielleicht schreibe ich wieder einmal Weihnachtspost oder rufe zwischen den Jahren Menschen an, von denen ich schon lange nichts mehr gehört habe. Mit Freuden machen wir ein Weihnacht-Zoom-Treffen und die Familienfeier wird wohl nur in Etappen stattfinden.

Was bleibt, in all diesen Unsicherheiten unserer Zeit, ist die Botschaft von Weihnachten: Gott kommt zu uns wie ein Stern in der Dunkelheit und will uns immer wieder Hoffnung und Zukunft schenken!

Übrigens gibt es auch in diesem Jahr eine offene Kirche: samstags in Fleisbach und mittwochs in Merkenbach immer von 18-20 Uhr - Gelegenheit für Ruhe und Stille in dieser hektischen Zeit!

Und schauen Sie doch auch einmal bei unserem „Weihnachten ist trotzdem-Baum“ vor der Kirche vorbei!

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021!

Ihre Pfarrerin

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 5
Elternzeit von Vikarin Sophie Gesing ist bald vorbei 6
Der König und seine zwei Söhne 7
Weihnachten wird ganz anders sein 8
Gottesdienste in der Weihnachtszeit 9
Anmeldungen zu Gottesdiensten 10
Weihnachtsfenster im Advent 11
Familiengottesdienst am 4. Advent 11
Abendmahl feiern in Corona-Zeiten... 12
Weltgebetstag der Frauen 2021 12
Der „Weihnachten ist trotzdem-Baum“ 13
Die offenen Kirchen 13
Einladung zur Gemeindeversammlung 14
Die Weihnachtsgeschichte 15
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach 16
Hygiene-Maßnahmen für die Gottesdienste 17
Neues aus der Ev. Kita Fleisbach 18
Weihnachtsbaumsammelaktionen 21
Die fleißigen Helfer im Hintergrund 22
Advents-Aktion für Frauen 24
Nachlese im Mädchenkreis 24
Pinnwand 25
Unsere neuen Konfis 25
Kinderseite 26
Geburtstage 27
Freud und Leid in den Gemeinden 29
Kontakte 30

Aus der Redaktion

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

Foto: Andreas Schumann

im August fand auf dem Fleisbacher Sport- und Freizeitgelände „Auf der Hahn“ das Sinner Hochsprungmeeting statt. Einen Tag vor dem Meeting habe ich die australische Hochspringerin Nicola McDermott in Gießen am Bahnhof abgeholt. Schon auf der Fahrt nach Fleisbach und auch während des Meetings ist mir ihre freundliche und sympathische Art aufgefallen. Selbst in den angespanntesten Situationen - so z.B. in der Konzentrationsphase vor ihrem Meeting-Rekordsprung von 1,98 m - hat sie immer gelächelt. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher scheinbaren Leichtigkeit sie mit solchen Drucksituationen umgeht. Auch für jeden Autogrammwunsch der zahlreichen Kinder hat sie sich Zeit genommen. Dabei „kritzelte“ sie nicht einfach nur ein paar unleserliche Striche auf die Turnschuhe der Kinder, sondern neben ihrem Namen auch immer „John 8:36“. Einige Kinder fragten sich, was das wohl bedeuten möge. Auch ich hatte zunächst keine Antwort darauf, aber Nicola hat es mir dann erklärt: In „John 8:36“ steht „So if the Son sets you free, you will be free indeed“. Es ist also die Bibelstelle Johannes 8,36 „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ Sie erklärte mir, dass sie aus ihrem Glauben die Kraft bekommt, die sie für ihr Leben und für ihre sportlichen Höchstleistungen benötigt.

Es sind aktuell noch immer schwierige Zeiten für sehr viele von uns. Ist es da nicht faszinierend zu sehen, wie man aus dem Glauben an Gott Kraft für das eigene Leben und die dafür erforderlichen Leistungen gewinnen kann?

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben und dass Ihnen Ihr Glaube ein Stück der Kraft verleiht, die Ihnen das Leben leichter macht.

Ihr Frank-Jochen Kranz

Meine Elternzeit ist bald vorbei und ich bin wieder da!

So schnell kann es gehen: Meine Tochter Henriette wird immer größer und fängt mittlerweile an zu laufen. Und so endet ab dem 11. Januar 2021 meine Elternzeit und ich werde wieder aktiv in der Gemeinde mitarbeiten und mein Vikariat fortsetzen. Darüber freue ich mich schon sehr! Nach einem Jahr, das im Schatten von Corona stand und mit viel Kinderbetreuung wegen geschlossenen Kindergärten und Schulen daherkam, habe ich große Lust, wieder mit meiner Arbeit anzufangen. Im Januar habe ich dann auch direkt die letzten beiden Wochen im theologischen Seminar in Herborn. Danach werde ich voll und ganz in der Gemeinde unterwegs sein und habe sogar nochmals Zeit mich auszuprobieren. Aber das Examen ist nicht mehr weit - und so wird es in großen Schritten auf mich zukommen. Deshalb wird meine Gemeindezeit auch immer durch Prüfungen und Examensarbeiten unterbrochen sein. Meine mündlichen Abschlussprüfungen werde ich dann Ende Mai absolvieren. Wenn diese alle bestanden sind, werde ich am 16. Juni für einen Monat die Vertretung für Pfarrerin Dorothee Schaaf übernehmen. Auf diese Zeit bin ich schon sehr gespannt!

Und so freue ich mich darauf, Sie alle bald wieder zu sehen und zu hören.

Ihre Vikarin Sophie Gesing

Der König und seine zwei Söhne

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen des Landes und rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, ist eure Sache." Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe."

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen." Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger." Der Vater antwortet: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten."

Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein.

Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen."

Frei nach einem philippinischen Volksmärchen

Weihnachten wird dieses Jahr ganz anders sein…

… und das ist eine Herausforderung für uns alle!

Wir Menschen brauchen Gemeinschaft. Wir brauchen die Umarmung unserer Liebsten, das gemeinsame Essen an den Feiertagen, den Gang zur Kirche, um die altvertrauten Weihnachtslieder zu singen und die Geschichte von Jesu Geburt zu hören.
Was können wir in diesem Jahr davon verwirklichen?
Das gemeinsame Feiern in der Familie? Hoffentlich! Den Gottesdienst-Besuch? Hoffentlich! Das Singen der geliebten Weihnachtslieder? Leider nicht. Außer, wir tun das Zuhause, im Kreis unserer Lieben. Oder wir hören eine CD, die uns das gemeinsame Singen ersetzen muss.
In diesem Jahr 2020 wird es besonders wichtig sein, den Feiertagen eine Struktur zu geben. Sich vorher zu überlegen, was man an diesem Tag machen wird. Wann soll es das Festtags-Essen geben? Vielleicht ist ein Spaziergang vorher oder nachher hilfreich, um den Tag zu gestalten? Wann rufe ich die Verwandten an, die ich dieses Mal nicht persönlich treffen kann? Wann werde ich Gottesdienst feiern?
Darauf muss man sich vielleicht auch ein wenig vorbereiten: zum Beispiel nachsehen, wann in der Gemeinde die Weihnachtsgottesdienste stattfinden und ob man sich dazu anmelden muss. Oder die Uhrzeit der Gottesdienst-Übertragung im Fernsehen oder im Radio heraussuchen. Sich Erinnerungs-Zettel schreiben, damit man es nicht verpasst. Es gibt viele Angebote im Netz und in den Medien. Die Herausforderung ist vielleicht, das Passende zu finden. Aber sicherlich gibt es Menschen, die dabei helfen können. Die zum Beispiel den richtigen Radiosender einstellen, oder die Übertragung eines Gottesdienstes aus der Mediathek für uns einrichten können.
Scheuen Sie sich nicht, einen kleinen „Fahrplan“ zu schreiben, wie Sie die Feiertage gestalten werden. Dann ist die Gefahr viel geringer, in ein Loch zu fallen, weil die Zeit einfach nicht vergeht und weil die Beschränkungen, die uns schon so lange belasten, besonders schwer zu ertragen sind.
Zu allen Zeiten, in allen Jahrhunderten, haben Christinnen und Christen Schwierigkeiten zu überwinden gehabt. Lassen wir uns nicht entmutigen! Gott kommt zu uns, denn er liebt uns. Das ist wichtig an Weihnachten. Und diese Liebe anderen zeigen zu können, ist auch wichtig. Ich wünsche Ihnen, dass Sie dazu reichlich Gelegenheit haben werden - trotz aller Einschränkungen!
Bettina Marloth, Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge

Einladung zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit...

Für viele Menschen gehört der Besuch des Gottesdienstes an Heiligabend oder an den folgenden Feiertagen ganz selbstverständlich zu Weihnachten dazu und das ist schön so! Doch wie kann das gehen unter den „Corona-Bedingungen"?

Wir laden Sie herzlich ein zu kommen, sich aber bitte vorher für die Gottesdienste, die sie besuchen wollen, anzumelden!

Heiligabend (mit Anmeldung)

jeweils in Merkenbach und Fleisbach
14:30 Uhr · 16:00 Uhr · 17:30 Uhr

1. Weihnachtstag (ohne Anmeldung)

9:30 Uhr Fleisbach · 10:30 Uhr Merkenbach

Sonntag, 27. Dezember (ohne Anmeldung)

9:00 Uhr Merkenbach · 10:10 Uhr Fleisbach

Silvester (mit Anmeldung)

16.00 Uhr Merkenbach · 17:30 Uhr Fleisbach

Unser Abstands- und Hygienekonzept lässt ca. 50 Personen für einen Gottesdienst zu. Wir sammeln die Anmeldungen und hoffen, dass gerade zu Heiligabend mit den jeweils 3 Gottesdiensten, möglichst viele Menschen kommen können!

Die Anmeldung sollte mit der umseitigen Rückantwort erfolgen.

Anmeldungen zu Gottesdiensten

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Hiermit melde mich mich/meine Familie für folgende Gottesdienste an. Bitte geben sie zu der jeweiligen Zeit die **Personenzahl** an!

	Merkenbach	**Fleisbach**
Heiligabend	14:30 Uhr	14:30 Uhr
Heiligabend	16:00 Uhr	16:00 Uhr
Heiligabend	17:30 Uhr	17:30 Uhr
Silvester	16:00 Uhr	17:30 Uhr

Geben Sie diese Anmeldung bitte im Gemeindebüro Pfarrer-von-Oven-Str. 8, Fleisbach oder in Merkenbach bei Beate Dietrich, Jahnstraße 22 ab! Sie können sich auch telefonisch im Gemeindebüro anmelden, Telefon 52200. Geben Sie bitte aber auch dabei die genauen Gottesdienste mit Personenzahl und Ihre Kontaktdaten an!

Weihnachtsfenster im Advent

Für die Zeit vom 29.11.2020 (1. Advent) bis zum 26.12.2020 möchten wir ALLE kreativen Bürgerinnen und Bürger aufrufen, ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster weihnachtlich zu schmücken und dies nach Möglichkeit in der Zeit von 17:00 - 21:00 Uhr zu beleuchten.

Bestimmt ist es eine nette Abwechslung das Nachbar-Fenster zu bestaunen, eine Einladung für Groß und Klein für einen (Abend-)Spaziergang, eine Gelegenheit anderen Menschen unterwegs zu begegnen und unser Dorf im hellen weihnachtlichen Glanz erstrahlen zu lassen.

Familiengottesdienst am 4. Advent mit kleinem Krippenspiel

16:00 Uhr Fleisbach
17:10 Uhr Merkenbach

Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen, sich per Mail für diese Gottesdienste anzumelden:

kirchengemeinde.fleisbach@ekhn.de
kirchengemeinde.merkenbach@ekhn.de

Bitte geben Sie immer den Ort, Ihren Namen und Adresse mit Telefonnummer und die Anzahl der Personen an!

Abendmahl feiern in Corona-Zeiten...

Über viele Monate hinweg haben wir in unseren Gemeinden kein Abendmahl feiern können.

Mit folgender Idee wollen wir den Versuch starten, Abendmahl mit entsprechenden Hygiene-Maßnahmen zu feiern. Dazu wird den Gottesdienstbesuchern ein Gläschen am Eingang ausgeteilt, in dem die Oblade und ein kleiner Kelch enthalten ist. Beim Abendmahl kann dann jede/r das Glas öffnen, die Oblade entnehmen und bekommt dann den Kelch mit Saft gefüllt.

Anschließend wird wieder alles in das Glas gepackt und am Ausgang abgegeben.

Ausprobieren wollen wir diese Form am 3. Advent zunächst in Fleisbach und sind auf Rückmeldungen gespannt!

Der Kirchenvorstand Fleisbach

Zum Weltgebetstag der Frauen 2021...

laden wir Frauen und Männer aller Konfessionen aus Fleisbach und Merkenbach ein!

Gottesdienst am Freitag, 5. März 2021
um 18:00 Uhr in der Kirche in Merkenbach

mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus (falls unter Corona Bedingungen möglich...). Wie und in welchem Rahmen diesmal die Vorbereitungstreffen stattfinden, können wir erst kurzfristig entscheiden. Achten Sie bitte daher auf Aushänge und Abkündigungen!

Schmücken Sie den „Weihnachten ist trotzdem-Baum“

In diesem Jahr wird zu Weihnachten vieles anders sein, als wir es gewohnt sind. Wir möchten aber nicht nur dem hinterhertrauern, was in diesem Jahr alles nicht möglich ist. Wir möchten bewusst nach Möglichkeiten suchen, wie wir die Adventszeit und das Weihnachtsfest mit den Kleinen und Großen in unseren Orten schön und gut gestalten können. Daher werden wir in diesem Jahr auch vor den Kirchen einen Weihnachtsbaum aufstellen: Der „Weihnachten ist trotzdem-Baum“.

Wir möchten diesen Baum gemeinsam schmücken als Zeichen der Hoffnung und der Weihnachtsfreude. Wenn Du und Sie Anderen ein Zeichen der Hoffnung geben möchtet, dann helft uns, diesen Baum zu schmücken. Alle Merkenbacher und Fleisbacher, Große und Kleine sind eingeladen, selbstgebastelten Weihnachtsschmuck in der Adventszeit an den Baum zu hängen.

Ideen dazu: Kugeln mit einem Hoffnungswort, Sterne mit einem Weihnachtswunsch, kleine Mutmach-Engelchen oder „Wir-denken-an-Euch“-Ketten. Materialien: Egal, aber wetterfest sollten sie sein. Wann: Sobald der Baum steht, kann es losgehen.

Die Aktion wird von der offenen Kirche im Advent begleitet. Bitte beachten Sie die ausgelegten Corona-Schutzmaßnahmen!

Sehnsucht nach Ruhe...?

Dann kommen Sie in die offene Kirche!

Mal gar nichts tun müssen, zur Ruhe kommen, loslassen, nichts mitbringen, einfach da sein... das wollen wir Ihnen in der Adventszeit anbieten. Genießen Sie den ruhigen und mit Kerzen beleuchteten Kirchenraum. Jeweils

samstags	**18:00-20:00 Uhr**	**in Fleisbach**
mittwochs	**18:00-20:00 Uhr**	**in Merkenbach**

Um ca. 19:00 Uhr wird es dann immer eine kleinen Denkimpuls geben und etwas Musik.

Einladung zur Gemeindeversammlung

1. Advent, 29.11.20 in Fleisbach
2. Advent, 06. 12.20 in Merkenbach
Jeweils nach dem 10.10 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Tagesordnung

- Begrüßung
- Vorstellung des vorläufigen Wahlvorschlages für die KV-Wahl durch den Benennungsausschuss
- Kurze persönliche Vorstellung der bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten
- Möglichkeit zu weiteren Vorschlägen aus der Gemeinde
- Verschiedenes

Im Juni nächsten Jahres wird ein neuer Kirchenvorstand in unseren Kirchengemeinden gewählt. Dafür haben wir nun begonnen, mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen. Es ist nicht leicht, Personen zu finden, die sich in der Kirchenvorstandsarbeit engagieren wollen, viele sind unserer Kirchengemeinde zugetan, aber scheuen sich vor dem Amt. Deshalb möchten wir die Gemeinde bitten, mutig Menschen vorzuschlagen, die sie sich im Kirchenvorstand vorstellen können oder von denen Sie wissen, dass Sie Interesse haben. Wahlvorschläge für Kandidierende können an den Benennungsausschuss oder das Gemeindebüro gegeben werden und bei der Gemeindeversammlung eingebracht werden.

Die Weihnachts-geschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

Dezember 2020

06. Dezember	**2. Sonntag im Advent**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Claudia Hermanni
		Kollekte: Ev. Frauen in Hessen
13. Dezember	**3. Sonntag im Advent**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde
20. Dezember	**Familiengottesdienst am 4. Advent**	
09:00 Uhr	16:00 Uhr Fleisbach	Mitarbeiterkreis
10:10 Uhr	17:10 Uhr Merkenbach	Mitarbeiterkreis
	Bitte mit Anmeldung!	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
24. Dezember	**Heiligabend**	Gottesdienste in Merkenbach mit
14:30 Uhr	jeweils in Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
16:00 Uhr	und Merkenbach	Gottesdienste in Fleisbach mit
17:30 Uhr	**Bitte mit Anmeldung!**	Pfarrer Joachim Fritz
		Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember	**Christfest**	
09:30 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Kristina Augst
10:30 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Kristina Augst
		Kollekte: Eigene Gemeinde
27. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde
31. Dezember	**Altjahresabend**	
16:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
17:30 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
	Bitte mit Anmeldung!	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

Januar 2021

03. Januar	**2. Sonntag n. d. Christfest**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikant Dr. Uwe Seibert
10:10 Uhr	Merkenbach	Prädikant Dr. Uwe Seibert
		Kollekte: Diakonie Deutschland
10. Januar	**Abendgottesdienst**	
	„Einfach Gottesdienst feiern“	
17:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth
		Kollekte: Inklusive Gemeindearbeit

17. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Vikarin Sophie Gesing
10:10 Uhr	Fleisbach	Vikarin Sophie Gesing
		Kollekte: Eigene Gemeinde
24. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft
31. Januar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde

Februar 2021

07. Februar	**Sexagesimä**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Claudia Hermanni
		Kollekte: Hessische Lutherstiftung
14. Februar	**Abendgottesdienst**	
	„Einfach Gottesdienst feiern“	
17:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth
		Kollekte: Eigene Gemeinde
21. Februar	**Invokavit**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Vikarin Sophie Gesing
10:10 Uhr	Merkenbach	Vikarin Sophie Gesing
		Kollekte: Arbeitslosenfonds EKHN
28. Februar	**Reminiszere**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde

März 2021

05. März	**Weltgebetstag**	Weltgebetstagsteam
18:00 Uhr	Merkenbach	Kollekte: Weltgebetstagprojekt
07. März	**Okuli**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Vikarin Sophie Gesing
10:10 Uhr	Merkenbach mit Taufe	Vikarin Sophie Gesing
		Kollekte: Hoffnung f. Osteuropa + Initiative Polen-Deutschland

Bitte beachten Sie die Maßnahmen zum Infektionsschutz für unsere Gottesdienste auf Seite 18

Hygiene-Massnahmen für die Gottesdienste

**Schön, dass Sie heute gekommen sind.
Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir einige Maßnahmen zum Infektionsschutz beachten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei.**

- Halten Sie stets mindestens **1,5 Meter, besser 2 Meter Abstand** zu anderen Personen, mit denen Sie nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben.
- Setzen Sie sich nur auf die **markierten Plätze** (einzeln oder in Gruppen eines Haushaltes). Bitte rücken Sie jeweils zum nächsten freien Platz auf.
- Bitte tragen Sie **während des gesamten Gottesdienstes** eine **Mund-Nase-Bedeckung.**
- **Verzichten Sie auf Körperkontakt wie Händeschütteln.**
- Beachten Sie die **allgemeinen Hygieneregeln** und nutzen Sie die bereitgestellten Desinfektionsmittel.
- Wegen der erhöhten Gefahr der Tröpfcheninfektion, müssen wir **auf gemeinsames Singen leider verzichten.**
- Die **Höchstzahl der Besucher*innen** orientiert sich an der Größe der Kirche und ist daher begrenzt.
- Bitte nennen Sie unseren Mitarbeitenden **Name, Adresse und Telefonnummer,** damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Information wird selbstverständlich nach 21 Tagen vernichtet.
- Bitte folgen Sie den **Anweisungen der Mitarbeitenden.**

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst.
Bleiben Sie gesund und behütet!

Neues aus der Ev. Kita Fleisbach

Begrüßungsgottesdienst am 17.09.2020

Am 17.09.2020 konnten wir dank des guten Wetters, unter Corona Bedingungen, einen schönen Gottesdienst auf dem Vorplatz der Kirche feiern. Alle neuen Kinder mit ihren Eltern und unsere zwei neuen Mitarbeiterinnen wurden begrüßt. Mit einem Tanz zu dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ machten die Dinokinder den Anfang. Unsere Pfarrerin Frau Schaaf erzählte danach die Geschichte von einem kleinen Adler, der in seinem Adlernest saß und noch nicht fliegen konnte, um mit den anderen Vögeln mit zu kommen. Er fragte seine Mama, ob sie ihm nicht das Fliegen beibringen könnte und die beiden fingen an zu üben. Immer wieder ermutigte ihn seine Mama, auch nach Sturzflügen, wieder aufzustehen. Irgendwann hatte es der kleine Adler geschafft und konnte richtig gut fliegen und mit den anderen Vögeln mitkommen. Mit Gottes Hilfe schaffen wir alles. Er macht uns stark. Alle Kinder tanzten den Tanz zum Adlerlied „Du bist stark“! Nach dem Segen, guten Wünschen und einem Begrüßungsgeschenk war der Gottesdienst zu Ende.

Die Dinos im Zahlenland

Unsere neue Dino-Gruppe, die Vorschulkinder unserer Kita, gehen seit einigen Tagen mit ihrer Erzieherin Bärbel ins Zahlenland. Das Zahlenland ist ein Angebot zum spielerischen Heranführen und Erfassen der Zahlen und Mengenbegriffen. Den 4-5-jährigen Kindern wird der Zahlenraum bis 10 spielerisch nähergebracht, bei unseren Dinokindern wird er bis 20 erweitert. Die Umsetzung

erfolgt auf vielfältige Weise. Es gibt Zahlenhäuser, Zahlenländer und auch einen Zahlenweg. Es werden verschiedene Materialien, wie Gewichtswürfel, Farbwürfel, Steine, Stäbe uvm. verwendet, um den Zahlenbegriff erkenn- und erlebbar zu machen. Bei dieser Vielfalt wird gleichzeitig auch das Erkennen von Farben und Formen gefördert. Am Abschluss jeder Zahlenlandeinheit gibt es eine Geschichte zu einer bestimmten Zahl mit einem passenden Lied. Die Kinder sind begeistert bei der Sache und freuen sich sehr auf ihre Besuche im Zahlenland.

Zwerge unterwegs - Naturtage im September

In der letzten Woche war alles anders als gewohnt. Die Kinder wurden von ihren Eltern morgens nicht ins Zwergenland gebracht, sondern zur Fleisbacher Grillhütte. Dort war der Treffpunkt zu unseren Naturtagen. Bis zum Morgenkreis erkundeten wir den Wald ringsum die Grillhütte. Klettern, Springen, Sammeln, Spielen, Fröhlichsein... Die Kinder genossen die Zeit in vollen Zügen. Eule Eusebia begleitete uns jeden Tag und erzählte, was sie im Wald entdeckt hatte. Nach einem ausgiebigen Picknick starteten wir zu unserer Entdeckungstour durch die Fleisbacher Natur. Auf verschiedenen Wegen kamen wir zum Mittagessen wieder im Kindergarten an.

Der Vogelschutzvereins Sinn zu Besuch

Michael Krenos war zu Besuch in der Kita Fleisbach und hat dort im Namen des Vogelschutzvereins Sinn den Kindern einige Tiere mitgebracht und vorgestellt. Darunter einen Mäusebussard, eine Elster, eine Eule etc. Die Kinder konnten dabei die Unterschiede zwischen nacht- und tagaktiven Vögeln lernen, sowie, was diese Tiere am liebsten fressen und welche Eigenschaften sie besitzen. Im Anschluss daran gab es für Kinder und Erzieherinnen noch ein Fühlspiel. Für den Besuch von Herrn Krenos bedanken wir uns sehr und freuen uns auf das nächste Mal.

Weihnachtsbaum-sammelaktionen

Fleisbach
Samstag, den 16. Januar 2021, ab 10:00 Uhr

Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde werden die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende abholen. Bitte stellen Sie die Bäume rechtzeitig vor die Haustüre. Selbstverständlich werden wir das Einsammeln der Bäume unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Pandemie-Vorgaben durchführen. Wir informieren zeitnah, in welcher Form die Aktion stattfindet.

Die Spende kommt ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit zugute. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ev. Kirchengemeinde und
Verein zur Förderung der Ev. Jugendarbeit Fleisbach

Merkenbach
Samstag, den 16. Januar 2021, ab 14:00 Uhr

Familiengruppen werden die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende abholen. Bitte stellen Sie die Bäume rechtzeitig vor die Haustüre.

Die Spende kommt dem CVJM und dem Obst-und Gartenbauverein zugute. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

CVjM, Obst- und Gartenbauverein und Ev. Kirchengemeinde

Die fleissigen Helfer im Hintergrund

Heute stellen wir Ihnen Beate Dietrich aus Merkenbach vor.

Hallo Beate! Schön, dass du dich bereit erklärt hast ein paar Fragen zu beantworten. Was hat dich dazu bewegt, eine Aufgabe in unserer Gemeinde zu übernehmen?

Vor sehr langer Zeit (das klingt jetzt wie im Märchen), ich glaube es war 1998, fragte Pfarrer Fritz bei mir an, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könnte. Zunächst war ich etwas unsicher, ob ich dafür geeignet bin und die Herausforderung annehmen sollte eine mir unbekannte Tätigkeit zu übernehmen. Damals sang ich im Kirchenchor mit, der heute nicht mehr existiert, wodurch ich schon einige Mitwirkende aus dem Kirchenvorstand kannte. Das erleichterte ein wenig meinen Einstieg und ich sagte Pfarrer Fritz zu.

Wie sieht dein Engagement in unserer Gemeinde aus?

Momentan bin ich im Kirchenvorstand aktiv und dort seit einigen Jahren die Vorsitzende. Ich erledige in diesem Amt die laufenden Geschäfte gemeinsam mit einem engagierten Team von 10 Personen. Außerdem engagiere ich mich in der Seniorenarbeit, plane unterhaltsame Spielenachmittage zum Motto „Mensch ärgere dich nicht allein“ und organisiere auch mal gerne ein Frauenfrühstück. Derzeit müssen alle Veranstaltungen pausieren, aber sobald wir wieder „grünes Licht“ haben und neue Veranstaltungen stattfinden dürfen, bin ich sofort dabei und freue mich auf die Organisation.

Wie erlebst du das Miteinander in unserer Gemeinde?

Bisher erlebte ich das Miteinander in unserer Gemeinde als sehr bereichernd und wertvoll, ebenso die Zusammenarbeit im Mitarbeiterkreis, dem Team für Seniorenarbeit und in unseren Ortsvereinen. Aber ganz besonders liebe ich die spannenden, vom Glauben geprägten Gespräche mit unseren älteren Gemeindemitgliedern. Diese Gespräche fehlen sehr.

Bei allen schönen Ereignissen und dem tollen Miteinander ist die Arbeit in einer Gemeinde aber natürlich nicht immer nur „Friede, Freude, Eierkuchen“. Man muss Unterschiede auch mal aushalten und das bedeutet in der Arbeit der Gemeinde zum Beispiel gemeinsam, jung und alt, auf einem Weg zu sein, dabei Neues zu entdecken, miteinander zu diskutieren und sich gegenseitig zuzuhören.

Was wünschst du dir für die Zukunft für unsere Gemeinde?

In der jetzigen Situation ist es eher schwierig, Wünsche für die Gemeinde zu formulieren, da gerade so wenig stattfindet. Aber grundlegend wünsche ich mir für die Gemeinde, dass...
... alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einen Freund, eine Freundin an die Hand nehmen und unseren Gottesdienst besuchen,
... neue Impulse für die Weiterentwicklung unseres Glaubens stattfinden,
... eine aktuelle Homepage entsteht,
... es mehr Interesse an unserer vielfältigen Arbeit im Kirchenvorstand gibt,
... und wir mehr gemeinsam beten.
Für mich geschieht all das unter dem Motto „Lass Gott wirken; dann wirke du“. Aber das populärste Wort des Jahres wird wohl sein „Bleib gesund!“ und das wünsche auch ich allen Mitgliedern unserer Gemeinde.

Vielen Dank für das Interview.

Advents-Aktion für Frauen

Unsere neue Advents-Aktion für Frauen aus dem Kirchspiel wurde gut angenommen. 22 Frauen verschiedenen Alters bunt gemischt aus beiden Ortschaften haben sich beteiligt an der Bestückung der Adventskalender-Tüten. Gelebte Begegnungen und Zuwendungen in Corona-Zeiten mit Social-Distancing.

Vielen lieben Dank und einen gesegneten Advent an alle Mitmacherinnen.

Nachlese im Mädchenkreis

Nach den Sommerferien konnte sich der Mädchenkreis treffen. Wir haben köstliche Eisbecher in Sinn genossen, aber auch das vergangene Jahr Revue passieren lassen.

Wir haben schlechte Dinge und Erfahrungen aus diesem Jahr gesammelt, und auch die Guten. Und siehe da, die Zettel mit dem Positiven waren erstaunlicherweise mehr beschrieben, als die mit dem Negativen. Gott schickt uns doch sehr viele, wenn auch häufig kleine, dafür aber umso schönere Botschaften. Und manchmal müssen wir halt aufpassen sie nicht zu verpassen. Das Schlechte haben wir dann im Freien in Rauch aufgelöst.

Pinnwand

Online Adventskalender mit Gedanken zu jedem Tag

Dekanat an der Dill: ev-dill.de
CVJM Kreisverband: cvjm-dillkreis.de
oder cvjm-merkenbach.de

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

Pfarrerin Dorothee Schaaf hat in den Weihnachtsferien vom 01.01.-10.01.21 Urlaub.
Die Vertretung wird auf dem AB angesagt.

Unsere Homepage

Schauen Sie doch mal nach unter ***www.unser-kirchspiel.de***
Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht.

Schön, dass Ihr da seid!

Unsere neuen Konfis haben wir im September und Oktober nacheinander in den Gottesdiensten begrüßt. Es ist eine tolle Gruppe von 17 Jugendlichen, die viel Spaß miteinander haben und sich gut verstehen. Es ist aber nicht leicht unter Corona-Bedingungen die Konfi-Zeit zu gestalten. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder etwas lockerer zugehen darf und wir noch so manche gemeinsame Aktion planen können!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Kontakte

BÜRO:
Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200
Sekretärin: Conny Halfmann, Fax: 02772-570554, e-mail: kirchengemeinde.fleisbach@ekhn.de
Bürozeiten: dienstags von 08:30 bis 11:30 Uhr, mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr

PFARRERIN:
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn Fleisbach, Tel: 02772-52200
dorothee.schaaf@ekhn.de

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, VR Bank Lahn-Dill eG,
IBAN DE82 5176 2434 0027 2368 04, BIC GENODE51BIK

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Februar 2021

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Katharina Deuster, Tel.: 02772 / 570699

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Neues aus der Ev. Kita Fleisbach

JAHRESLOSUNG **2021**

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz